

Protokoll der statutarischen Delegiertenversammlung der VAA vom 23.04.2015

Zeit: 19.00 Uhr
Vorsitz: Alesiso Mair

Ort: Restaurant Aarehof, Wildegg
Protokoll: Andrea Rey

Traktanden:

1. Begrüssung Feststellung der Präsenz und Delegiertenstimmen
2. Pro und Contra zu „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV“
3. Protokoll der DV vom 22.01.15
4. Jahresbericht 2014
5. Jahresrechnung 2014 / Revisionsbericht
6. Budget 2015 / Mitgliederbeiträge 2015
7. Abstimmungen vom 14. Juni 2015
8. Arbeit Aargau
9. National- und Ständeratswahlen
10. Mitteilungen und Verschiedenes
11. Information zur SP-Initiative „Zahlbare Krankenkassenprämien für alle“

1. Begrüssung

Der Präsident Alessio Mair begrüsst die anwesenden Delegierten zur statutarischen Delegiertenversammlung 2015.

Besonders begrüsst werden die Vertretungen der Arbeitnehmerverbänden Kurt Emmenegger, AGB, Marco Piovaneli, syna, und die Kandidierenden für die Nationalratswahlen. Regierungsrat Urs Hofmann, verschiedene politische Mandatsträger der VAA und Gäste mussten sich für den heutigen Abend entschuldigen.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Gemäss Präsenzliste sind 30 Personen anwesend, davon 22 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt demzufolge 12 Stimmen. Als Stimmzähler wird Sedi Ursavas gewählt.

2. Pro und Contra zur Erbschaftssteuerreform

Die Anwesenden werden durch SP-Grossrätin und Präsidentin SP-Frauen Aargau Viviane Hösli (Pro) und FDP-Grossrat und Rechtsanwalt Thierry Burkart (Contra) über die Erbschaftssteuerreform informiert. Für die Erbschaftsteuer sprechen folgende Argumente:

	<p>Erbschaften erfolgen ohne eigene Leistung. Dass diese besteuert werden ist fair und sorgt für eine gerechtere Vermögensverteilung. Die Initiative führt keine neue Steuer ein. Sie ist eine Reform, die die intransparenten kantonalen Besteuerungen abschafft. Kantone erhalten eine Entschädigung des Bundes und müssen keine Mindereinnahmen befürchten. Die AHV erhält zusätzliche 2 Milliarden Franken pro Jahr und kann dadurch saniert werden. Gegen eine Erbschaftsteuer sprechen: Die Initiative schafft die Steuerhoheit der Kantone ab und ist ein Angriff auf das Föderalismusprinzip der Schweiz. Kantone müssen mit Mindereinnahmen rechnen, Steuererhöhungen sind die Folge. Die Erbschaftssteuer gefährdet Familienunternehmen. Die versprochenen Steuererleichterungen sind nicht definiert und sorgen für Unsicherheit.</p> <p>Anschliessend an eine kontroverse Diskussion beschliessen die Delegierten, zur Erbschaftsteuerreform keine Parole zu fassen.</p>
<p>3.</p>	<p>Protokoll der Delegiertenversammlung vom 22. 01. 2015 Das Protokoll der DV vom 22.01.15 wird ohne Änderungen genehmigt und Andrea Rey verdankt.</p>
<p>4.</p>	<p>Jahresbericht 2014 Dieses Jahr wurde im Jahresbericht wieder vermehrt das Schwergewicht auf die Politik gesetzt.</p> <p>Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt und verdankt.</p>
<p>5.</p>	<p>Jahresrechnung 2014/ Revisorenbericht Die Jahresrechnung der VAA schliesst mit einem Verlust von Fr. 16'019.39. Die wichtigsten Eckpunkte werden durch die Kassiererin, Andrea Rey, kurz erläutert.</p> <p>Die Revision wurde dieses Jahr extern durchgeführt von der Gehrig Consulting Treuhand. Sie empfiehlt den Delegierten die Jahresrechnung 2014 zur Annahme. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Vorstand wird Decharge erteilt.</p>
<p>6.</p>	<p>Budget 2015 / Mitgliederbeiträge 2015 Andrea Rey stellt das Budget 2015 vor. Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, dass in der Rechnung 2015 ein grosser Teil des Eigenkapitals abgebaut wird, eine Entnahme von Fr. 25'000.- aus dem Wahlfonds und der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2015 auf Fr. 2.- pro Mitglied reduziert wird. Dies führt zu grossen Diskussionen. Bevor das Vermögen aufgebraucht wird, muss erstmals mit Sicherheit feststehen, dass die VAA aufgelöst wird. Eine Auflösung der VAA sei bis jetzt weder diskutiert noch vorgeschlagen worden.</p> <p>Der Mitgliederbeitrag wird für das Jahr 2015 bei Fr. 3.- pro Mitglied beibehalten. Das Budget wird in den Einnahmen entsprechend angepasst. Das Budget wird zusammen mit der Entnahme von Fr. 25'000.- mit 2 Gegenstimmen grossmehrheitlich angenommen.</p>
<p>7.</p>	<p>Abstimmungen vom 14. Juni 2015</p> <p>Harmonisierung der Stipendien Alessio Mair informiert die Anwesenden über die Harmonisierung der Stipendien durch den Bund. Der Vorstand schlägt den Delegierten die Ja-Parole vor. Die Delegierten folgen der Wahlempfehlung des Vorstands einstimmig.</p>

	<p>Präimplantationsdiagnostik SP-Grossrat Dieter Egli informiert über die geplante Verfassungsänderung zur Präimplantationsdiagnostik. Neu dürften bei künstlichen Befruchtungen Embryonen ausserhalb des Mutterleibs auf schwere Erbkrankheiten untersucht werden. Die Verfassungsänderung ist kein Freipass für Designer- oder Retter-Babys (Stammzellenspender). Die Abstimmung über die Gesetzesvorlage wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Zur Vorlage wird aus ethischen Gründen keine Parole gefasst.</p>
<p>8.</p>	<p>Arbeit Aargau Die Vernehmlassung zu Arbeit Aargau läuft noch bis Ende Woche. Stand der Vernehmlassung:</p> <p>Für professionelle Strukturen haben sich folgende Verbände ausgesprochen: alv, SBK, VPOD, Unia, Syndicom, Bankpersonalverband und KV (mit Vorbehalt).</p> <p>Die koordinierte Zusammenarbeit bevorzugen AV ABB und syna.</p> <p>Weiteres Vorgehen: 27. April 2015 Auswertung der Umfrage Bis Juni 2015 Ausarbeitung des Projekts Arbeit Aargau Bis Ende August Entscheidungsphase in den Verbänden November Gründungsversammlung Arbeit Aargau 1. Januar 2016 Start Arbeit Aargau</p>
<p>9.</p>	<p>National- und Ständeratswahlen Die anwesenden Nationalratskandidatinnen und –Kandidaten stellen sich kurz vor und erläutern ihre politischen Schwerpunkte. Folgende Personen schlägt der Vorstand den Delegierten zur Unterstützung vor:</p> <p>Ständeratswahlen: Pascale Bruderer Wyss, SP Liliane Studer, EVP</p> <p>Nationalratswahlen: Max Chopard Acklin, SP Yvonne Feri, SP Andrea Rey, SP Liliane Studer, EVP Christoph Waldmeier, EVP Michael Merkli, BDP Kathrin Fricker, Grüne</p> <p>Der Unterstützung der aufgeführten Kandidierenden wird mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt. Den anwesenden Kandidierenden wird eine Rose überreicht.</p>
<p>10.</p>	<p>Mitteilungen / Verschiedenes Es liegen keine Wortmeldungen vor.</p>
<p>11.</p>	<p>SP- Initiative „Zahlbare Krankenkassenprämien für alle“ Andrea Rey informiert die Anwesenden über die neue SP-Volksinitiative „Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle“. Die Krankenkassenprämien fressen die Kaufkraft auf. Seit 1997 sind die Prämien schweizweit fast um 100% angestiegen, die Prämienverbilligungen aber nur gerade mal 36%.</p>

Was will die Initiative?

- Haushalte, die mehr als 10% ihres Einkommens für Krankenkassenprämien ausgeben, sollen Anspruch auf Prämienverbilligungen haben.
- Die Richtprämie muss wieder der effektiven Prämienbelastung angepasst werden.
- Kleinere und mittlere Einkommen sollen durch eine einkommensabhängige Abstufung entlastet werden.
- Keine Verfälschung mehr durch Steuerabzüge von Liegenschaftsunterhalt, Pensionskasseneinzahlungen,....

Die Unterschriftensammlung startet am 1. Mai 2015.

Anschliessend sind alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.

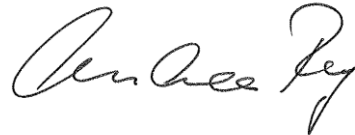
Aarau, 5. Mai 2015

Präsident VAA



Alessio Mair

Protokollführerin



Andrea Rey, Geschäftsstellenleiterin VAA